

Im kommenden Sommersemester 2018 werde ich ein
Seminar zum Thema „Zeit und Recht in der internationalen Ordnung“
anbieten.

Folgende Themen sind vorgesehen:

Einführung

1. Epochen und „Geologie“ des Völkerrechts
2. Nachfolgende Praxis im Recht der völkerrechtlichen Verträge
3. Gewohnheitsrecht und wie es sich verändert
4. Intertemporales Völkerrecht

Besondere Bereiche

5. Humanitäres Völkerrecht und „neue Konflikte“
6. Humanitäres Völkerrecht und technische Entwicklung
7. Menschenrechtsverträge als „living instruments“
8. Zäsuren im Menschenrechtsschutz: Menschenrechte und Ausnahmezustand
9. Völkerrechtliche Mittel der Vergangenheitsbewältigung: Strafrecht, Menschenrechte und mögliche Konflikte
10. Die Genfer Flüchtlingskonvention und neue Fluchtursachen
11. Dynamische Klauseln im Umweltrecht: Die Relevanz des „Standes der Wissenschaft“ und des „Standes der Technik“
12. Welthandel: Vom Multilateralismus zu Regionalismus und Bilateralismus?
13. Internationale und europäische Finanzinstitutionen und ihr Management der Finanzkrise
14. Verändern Digitalisierung und Automatisierung das Völkerrecht?

Rechtsordnung im Wandel

15. Abwendung vom Verfassungsstaat? Die Folgen eines neuen Nationalismus für die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten
16. Paradigmenwechsel in der Weltordnung – Nationalismus statt Multilateralismus? Phänomene wie Krim-Annexion, „America First“ und die Folgen

Das Seminar soll voraussichtlich vom 02.-05.07.18 in Frankfurt sowie in Straßburg stattfinden. Vorgesehen ist u.a. ein Besuch beim Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte sowie im Europäischen Parlament. Eine Vorbesprechung findet statt am Donnerstag, den 08.02.2017, 14 Uhr c.t., Raum 3.101. Die Themen werden erst nach der Vorbesprechung vergeben.

Ansprechpartner: Lea Isabelle Lang, lang@jur.uni-frankfurt.de

Sascha Gourdet, gourdet@jur.uni-frankfurt.de